

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑩ DE 41 15 668 A 1

⑤1 Int. Cl.⁵:
F 01 L 1/24
F 01 L 1/14

②1 Aktenzeichen: P 41 15 668.4
②2 Anmeldetag: 14. 5. 91
④3 Offenlegungstag: 19. 11. 92

DE 41 15 668 A 1

⑦1 Anmelder:
Bayerische Motoren Werke AG, 8000 München, DE

⑦2 Erfinder:
Gartner, Jurij, 8034 Germering, DE; Beier, Gerhard,
8122 Penzberg, DE; Tiefenthaler, Arthur, Frastanz, AT

⑤6 Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE 30 06 644 C2
DE 38 12 333 A1
DE 36 28 619 A1

⑤4 Ventilbetätigungs-Stößel mit einem hydraulischen Spiel-Ausgleichselement

⑤7 Ein Tassenstößel mit einem hydraulischen Spielausgleichselement besitzt darüber hinaus ein Einsatzteil, das einen Hydraulikraum für das Ausgleichselement bildet. Dieses Einsatzteil erstreckt sich lediglich über einen Teilbereich des zwischen dem Ausgleichselement und der Stößelaußenwand liegenden Raumes und ist als einclipbares Kunststoffteil ausgebildet. Diese Maßnahmen dienen der Gewichtsreduzierung. Bei einem Stößel mit rechteckigem Grundriß weist auch das Einsatzteil eine im wesentlichen rechteckige Grundfläche auf.

DE 41 15 668 A 1

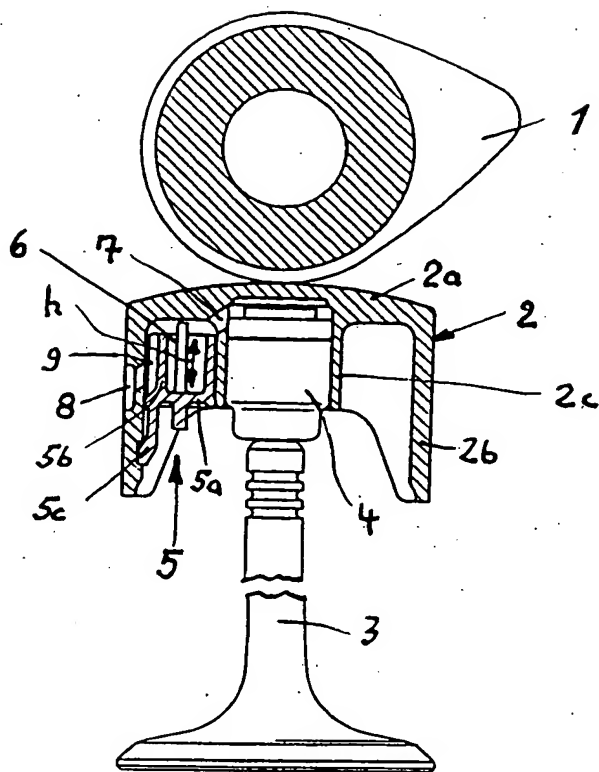


Fig. 1

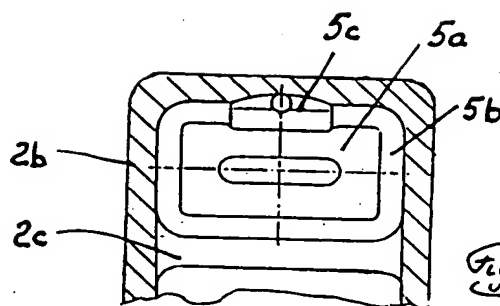


Fig. 2b

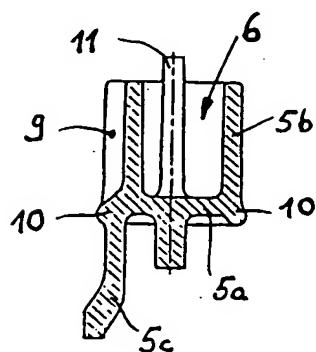


Fig. 2a

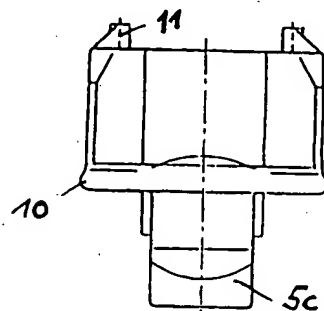


Fig. 2c

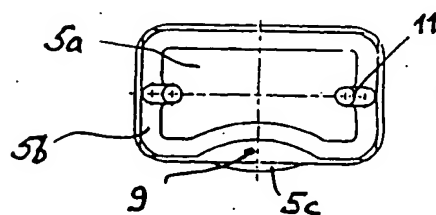


Fig. 2d

satzteil (5), das einen zwischen dem Ausgleichselement (4) sowie der Stößelaußenwand (2b) liegenden Hydraulikraum (6) bildet, dadurch gekennzeichnet, daß sich das eine umlaufende Seitenwand (5b) aufweisende Einsatzteil (5) nur über einen Teilbereich des zwischen dem Ausgleichselement (4) und der Stößelaußenwand (2b) liegenden Raumes erstreckt. 5

2. Stößel nach Anspruch 1 mit einer im wesentlichen rechteckigen Grundfläche, dadurch gekennzeichnet, daß das Einsatzteil (5) ebenfalls eine im wesentlichen rechteckige Grundfläche besitzt. 10

3. Stößel nach Anspruch 1 oder 2, wobei eine Seitenwand (5b) des mit dem Stößel (2) formschlüssig verbundenen Einsatzteiles (5) partiell eingezogen ist, um zusammen mit der Innenseite der Stößelaußenwand (2b) einen Hydraulik-Zufuhrkanal (9) zu bilden, dadurch gekennzeichnet, daß das Einsatzteil (5) eine an den Stößelwänden (2b, 2c) anliegende Dichtwulst (10) aufweist und mit zumindest einem die formschlüssige Verbindung herstellenden, clipsartig wirkenden Schenkel (5c) versehen ist. 15 20 25

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

25

30

35

40

45

50

55

60

65